

RUNDBRIEF SEPTEMBER 2025

Blühende Naturparke in Baden-Württemberg informieren:

Im Schottergarten geht es heiß her

Pflegeleicht und ansehnlich: so wünscht man sich den Vorgarten. Er ist eher Aushängeschild als echter Nutzraum. Aus diesem Grund suchen viele Grundstückseigentümer nach kostengünstigen Lösungen mit geringem



Arbeitsaufwand. Der Griff zum grauen Gestein ist schnell gemacht, und kreativ aufgeschüttet ist das ja auch irgendwie Kunst – über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Ganz anders sehen das wahrscheinlich die Lebewesen, die hier möglicherweise Lebensraum und

Schutz suchen. Keine Blüte bietet Nahrung, kein Blatt einen Nistplatz für Nachkommen. Nur heiß wird es, denn die Steine speichern Hitze - ein längerfristiges Leben in der Vorgartensauna ist schwer. Das hat auch der Gesetzgeber längst erkannt: laut Landesnaturschutzgesetz und Landesbauordnung ist das Grün auf unbebauten Flächen Pflicht!

Pflegeleicht und hitzefest? Unsere Empfehlungen:

Der findige Vorgartengärtner macht es sich leicht und steigt vom Schottergarten auf den Steingarten um. Dafür nehme man (vorhandene) Steine, Sand, schöne Wildpflanzen, ein paar Krümel Kompost für die Wurzelbindung, sowie etwas Kreativität und schon hat man ein kleines Paradies geschaffen. Hier sind unsere hitzefesten Pflanzempfehlungen für den Steingarten:



Euphorbia spec.: Wolfsmilchgewächse blühen grün-gelblich bis rötlich und bieten Nahrung für Insekten. Der Nachfalter Wolfsmilchschwärmer nutzt die Pflanzen als Futter für seine Raupen.



Sedum album: Die Weiße Fetthenne kann dank ihrer sukkulenten Blätter perfekt mit Hitze und Trockenheit umgehen. Zudem ist sie Raupenfutterpflanze für den stark gefährdeten Apollofalter.



Sempervivum arachnoideum: Die Spinnweb-Hauswurz mag weder Wasser, Humus oder Kalk noch Konkurrenz. Gibt man ihr diese Lebensbedingungen ist sie pflegeleicht und ausdauernd und belohnt das Auge und die Insektenwelt mit bildhübschen purpurnen Blüten.



Carlina acaulis: Die Silberdistel mag es einsam und sonnig. Am besten setzt man ihr keine Konkurrenz vor die Nase. Dafür ist sie ein heiß begehrter Anflugpunkt für Wildbienen und Schwebfliegen.

Mehr zum Thema „Vom Schottergarten zum klimafesten Insektenparadies“ beim Online-Seminar mit Berthold Daubner am 25.09.25 um 18Uhr: www.bluehende-naturparke.de

Fotos: pixabay.com; Euphorbia: Naturpark Neckartal-Odenwald